



Abonnementspreis
wöchentlich mit „Mittwochs Sonntagsblatt“ bei den Ausstreuern
1,40 Mk., in den Ausgabeämtern 1,80 Mk.,
beim Postbezug 1,50 Mk., mit Randstreifen-Geheltes 1,95 Mk.
Die einzelne Nr. wird mit 10 Pf. berechnet.
Redaktion und Expedition: Altenburger Schulplatz 5.
Redakteur: Oskar Adolf Reibholdt in Merseburg.
Erscheinenszeit: 1-2 Uhr Mittags.

Insertions-Gebühr
für die 4 gespaltene Copyspaltel oder deren Raum 1 1/2 Pf., für Private
in Merseburg und Umgegend 10 Pf.
Für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung
nach Vereinbarung. Complicirter Satz wird entsprechend höher berechnet.
Notizen und Recelamen außerhalb des Inserentenblatts 30 Pf.
Beilagen nach Liebetrautmann.
Sämmtliche Annoncen-Bureaus nehmen Inserate entgegen.

Das „Merseburger Kreisblatt“
erscheint täglich
Nachmittags 4 Uhr mit
Aufnahme der
Sonntags- und Feiertage.

Merseburger Kreisblatt.

Anzeigen-Aufnahme
für die Tagesnummer
bis 9 Uhr Vormittags, größere
Anzeigen werden möglichst
tag zuvor erbeten.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Stadt-Fernsprecheinrichtung in Merseburg.

Mit dem 1. April beginnt ein neuer Bauabschnitt in der Erweiterung der Stadt-Fernsprecheinrichtung in Merseburg.
Folgende Anschlüsse, welche im Laufe des nächsten Bauabschnittes ausgeführt werden sollen, sind bis Ende Februar bei dem Postamt in Merseburg anzumelden.
Die Anmeldebogenformulare können von dieser Verkehrsanstalt kostenfrei bezogen werden.
Halle (Saale), den 19. Januar 1893.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector. Wehld.

Öffentliche Bekanntmachung.

In der Provinzial-Irenanstalt zu Nittelben bei Halle a. S. ist die asiatische Cholera ausgebrochen. Um einer Weiterverbreitung der Krankheit vorzubeugen, ist die Anordnung getroffen worden, dass alle als Verdächtige in der Anstalt aufgenommenen Personen, welche für genesen oder gesund erklärt werden, bis auf Weiteres nicht zur Entlassung gelangen.
Auch nahen werden nur auf ausdrücklichen Antrag der Betroffenen, sofern es sich wegen besonderer Umstände als dringend notwendig herausstellt, zugelassen werden. Für den Fall, dass ein Verdächtige des Heimathortes des Entlassenen Anzeige zu erlassen. Ferner wird ein solcher Fall der Entscheidung durch das am Heimathorte des Entlassenen bestehende Localamt (eventuell Kreisblatt) sowie durch die Saale-Zeitung und das Leipziger Tageblatt zur öffentlichen Kenntniss gebracht werden.
Merseburg, den 21. Januar 1893.

Der Königliche Regierungs-Präsident. von Dief.

Polizei-Verordnung.

betreffend Maßregeln zur Verhütung der Weiterverbreitung der Cholera.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (S. S. 265) in Verbindung mit den §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1893 verordne ich vorbehaltlich der Zustimmung des Bezirks-Ausschusses für den Umfang des hiesigen Regierungsbezirks, was folgt:

§ 1. Alle Personen, welche bis auf Weiteres aus der Provinzial-Irenanstalt zu Nittelben bei Halle a. S. zur Entlassung kommen, haben sich während der nächsten 6 Tage nach dem Verlassen der Anstalt an jedem Orte des hiesigen Bezirkes an welchem sie anlangen, spätestens 12 Stunden nach der Ankunft bei der Ortspolizeibehörde unter Angabe ihrer Unerkrankung zu melden, und über den Tag, an welchem sie die vorgenannte Anstalt verlassen haben, auszuweisen.

§ 2. Die gemeldeten Personen sind bis zum Verlauf von 6 Tagen nach dem Verlassen der genannten Anstalt mit thätigkeit geringer Beschäftigung hinsichtlich ihres Gesundheitszustandes polizeilich zu beobachten und, falls sich dabei der Verdacht der Erkrankung an Cholera ergibt, ärztlicher Untersuchung zu unterziehen. Die letztere ist erforderlichen Falls zu wiederholen. Mit choleraartigen Beschwerden und ihrer Habe ist den sanitätpolizeilichen Bestimmungen entsprechend zu verfahren.

§ 3. Von jeder choleraverdächtige Erkrankung, insbesondere von jedem, selbst leichten Durchbruchfälle, dessen Urfachen unbekannt sind, mit Ausnahme des Brechfalls bei Kindern bis zum Alter von 2 Jahren, hat der Haushaltungsvorstand der Ortspolizeibehörde sofort Anzeige zu erstatten. Sofern ein Haushaltungsvorstand nicht vorhanden ist, ist die Anzeige durch den Hauswirth, oder er von der Erkrankung Kenntniss erhält, zu bewirken.

§ 4. Wer den vorstehenden Bestimmungen zuwiderhandelt, oder den durch diese Polizei-Verordnung angelegten Verpflichtungen nachzukommen unterlässt, wird, sofern nicht nach dem bestehenden gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe erwirkt ist, mit Geldstrafe bis zu 60 Mark, im Unvermögensfälle mit verhältnissmässiger Haft bestraft.

§ 5. Diese Polizei-Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.
Merseburg, den 21. Januar 1893.

Der Königliche Regierungs-Präsident. von Dief.

Vorstehende Ordnungen bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniss.

Da die Möglichkeit nahe liegt, dass die Cholera durch Verschleppung oder durch den Genuss von inficirtem Saalewasser auch in anderen Orten ausbricht, so ist es zur Verhütung der weiteren Verbreitung von der größten Wichtigkeit, den ersten Erkrankungsfall an jedem Orte mit möglicher Beschleunigung festzustellen. Es ist also notwendig, dass von allen choleraverdächtigen Erkrankungen, insbesondere von Brechdurchfällen - selbst leichten - deren Ursache unbekannt ist, nicht nur der zuständigen Ortspolizeibehörde, sondern auch dem Kreisphysikus unverzüglich Anzeige erstattet wird. Eine solche Anzeige ist nur bei Brechdurchfällen bei Kindern bis zum Alter von 2 Jahren nicht erforderlich.

Sämmtliche Herren Aerzte, Geistliche, Lehrer, Gemeindevorsteher und Gen darmen fordere ich daher auf, auf das Vorkommen solcher Erkrankungen zu achten und sofort Anzeige davon zu erstatten.
Merseburg, den 23. Januar 1893.

Der Königliche Landrath. Weidlich.

Bekanntmachung.

Aus der städtischen Kiesgrube können ca. 300 cbm grober Kies, welcher sich zur Befestigung von Wegen eignet, für den Preis von 60 Pfg. pro cbm abgegeben werden.
Merseburg, den 21. Januar 1893. Die Bau-Deputation des Magistrats.

Der Bürgermeister Feyer wohnt Internatensburg Nr. 45.
Merseburg, den 20. Januar 1893. Der Magistrat.

Merseburg, den 23. Januar 1893.

Politische Nachrichten.

Deutsches Reich.

Vom Kaiserhofe. Am Freitag Abend fand im Berliner Schlosse ein großes Ballfest statt, zu dem über 1600 Einladungen ergangen waren.

Annahme von Inseraten für die am Nachmittags erscheinende Nummer nur bis 9 Uhr Vormittags.

reiden, zu den Hochzeitsfeierlichkeiten schon in Berlin angekommenen fächlichen Gesellschaften. Am Abend bereitete die hiesige große Familientafel. Der russische Kronfolger Nikolaus kommt Montag Abend und wird, wie nun definitiv feststeht, nach dem großartigen Empfang in der Boisgait unter den Linden abfahren.

- Aus Anlaß der Geburt des Prinzen Georg Ferdinand von Sachsen fand am Sonntag in der katholischen Hofkirche in Dresden ein Festgottesdienst statt. Daran schloß sich Gratulationscour und Hofball.

- Kaiserliche Ordre. Der Staatssecretär des Reichs Marinewarfs bringt nachstehende kaiserliche Ordre betr. Führung der Kriegsfahne der Kurbrandenburgischen Kriegsfahne auf S. M. Kriegsschiff „Brandenburg“ zur Kenntniss der Marine: „Ich habe genehmigt, daß die Provinz Brandenburg Meinem Kriegsschiffe „Brandenburg“ eine Fahne widme, wie sie auf den Kriegsschiffen der Kurbrandenburgischen Flotte geführt worden ist, und habe das Obercommando mit Anweisung dahin versehen, daß die Fahne als Toppfahne bei besonderen feierlichen Gelegenheiten geführt werden soll. Neues Palais, den 27. December 1892. Wilhelm. Am den Reichszanzler (Reichs-Marineamt).“

- Unser Kaiser über Arbeiterverhältniss. Die Katib. Kor. schreibt: Auf dem Berliner Hofball am Freitag wurde eine längere Unterredung des Kaisers mit dem Landesoberpräsidenten Generaldirector Ritter viel bemerkt. Der Kaiser soll sich darin über die Arbeiterverhältniss ausgesprochen und die Richtung, welche diese Bewegung neuerdings eingeschlagen, streng mißbilligt haben.

- Der Vergarbeiterstreik in Westdeutschland ist nun allenthalben zu Ende. Die Gesamtzahl der im Saargebiet und rheinisch-westfälischen Kohlenrevier nicht wieder angenommenen Arbeiter soll etwa 6000 betragen. Die Verhandlungen über die Wiederaufnahme dauern noch fort. - Aus Waldenburg in Schlesien wird berichtet: Auf dem Weg zum Schienen in Klützing verunglückte am 20. Januar ein Streifen herbeizuführen, fanden aber keinen Anhang.

- Der bisherige Vorsitzende des ostpreussischen konservativen Vereins hatte bekanntlich sein Amt niedergelegt, weil er mit dem neuen antimonarchial-konservativen Parteiprogramm nicht einverstanden war, während die Vereinsmehrheit dies billigte. Wie die Kreuzzeitung mittheilt, ist nun neuer Vorsitzende nunmehr Graf zu Dohna-Bausch gewählt.

- Ueber die Entschieden der obersten Militärpersonen zur Militärvortrage findet sich in verschiedenen Blättern eine anscheinend aus dem Berliner Kriegsministerium stammende Auslassung. Sie lautet:

„Der Abg. Frey, von dem Reichstag in der letzten Sitzung der Militärcommission des Reichstags den Wunsch aus, es müßten die über die Durchführbarkeit der zweijährigen Dienstzeit erhaltenen Gutachten der oberen Commandobehörden vorgelegt werden. Der Reichstagskomitee lehnte das Verlangen ab. Das ist nicht wegen des Inhalts der Gutachten geschah, sondern weil, denn es ist bekannt, daß von den 31 Gutachten alle den gegenwärtigen Zustand für unzulässig erachteten, 10 die volle Durchführbarkeit der zweijährigen Dienstzeit befürworteten und 21 die Durchführbarkeit der zweijährigen Dienstzeit unter bestimmten Voraussetzungen anerkannten. Der Grund für die Ablehnung liegt lediglich darin, daß es unangemessen und nicht aller Vernehmen wäre, die Gutachten und Urtheile der einzelnen Generale der öffentlichen Kritik auszuliefern, nachdem der Kaiser bereits seine Aufhebung erklärt hat. Die Generaladjutanten haben jeder Zeit Recht beim Kaiser, die commandirenden Generale und Generalintendanten haben das Recht in unmittelbarem Vortrag an der höchsten Stelle, die übrigen Offiziere können ihre Gutachten im Inlandwege geltend machen. An allen diesen Wegen ist das Militär-Komitee der Vorlage nach allen Richtungen hin entgegen und gewahrt werden. Im Uebigen aber gilt noch heute der Grundsatz, daß „Politikern und Diplomaten“ aus der Kamme fern zu halten.“

- Die Dienstzeit bei der Marine. In der letzten Sitzung der Budgetcommission des Reichstags fragte der Abg. Eugen Richter an, ob nicht in Konsequenz der Einführung der zweijährigen Dienstzeit bei den Fußtruppen auch für die Marine, mindestens für einen großen Theil derselben, die Einführung der zweijährigen Dienstzeit gerechtfertigt sei. Admiral Hollmann erklärte, daß die gepflogenen Erörterungen ein negatives

Ergebnis gehabt hätten, und sagte weitere Erklärungen darüber zu. In dieser Sitzung wurde auch eine Forderung einer neuen Kompagne Marinewärter für die Beschaffung von Lagerschiffen mit 14 gegen 10 Stimmen abgelehnt. - Konstant von Schellendörff. Der kommandirende General des 10. Armeekorps, General Brandt von Schellendörff, hat abermals seine Aufschiedsgelübde eingereicht. Es wurde ihm bekanntlich bereits im vorigen Jahre abgelehnt; man glaubt jedoch, daß die Bewilligung erfolgen wird. Grund des Entlassungsgelübdes ist die Krankheit seiner Frau. Als wahrscheinlich Nachfolger gilt General-Adjutant von Seebach, Kommandeur der 16. Division in Trier. - Die Commission des preussischen Abgeordnetenhauses zur Verberathung des Gesetzes über Aenderung des Wahlverfahrens beriet in ihrer letzten Sitzung den § 1 der Vorlage, der schließlich nach Ablehnung aller Gegenanträge, unverändert angenommen wurde. - Die An siedelungskommission für Posen und Westpreußen hielt ihre Tage in Posen eine Sitzung ab, zu der außer vorstehenden Ministerialcommissaren auch der Oberpräsident von Westpreußen, Staatsminister v. Götler, erschienen war.

- Die zweite Lesung des Reichs-Steuerengesetzesentwurfs, welche im Reichsantheil der Innern unter Mitwirkung von Kommissarien der beteiligten Reichsstellen des Reichs und Preussens stattgefunden hat, ist zum Abschluß gebracht worden. Es darf nunmehr als sicher angenommen werden, daß Anfangs Februar der Bundesrath mit dem Entwurf befaßt werden wird.

Niederlande-Belgien.

\* In Antwerpen haben neue blutige Zusammenstöße zwischen Arbeitslosen und Polizei stattgefunden, bei welchen die letztere energisch von der Waffe Gebrauch machte und eine Anzahl Verhaftungen vornahm. Die Bevölkerung ist unter Hinweis auf die drohenden schweren Strafen zur Ruhe ermahnt worden. - In Brüssel entfernte die Polizei große Plakate von den Häusern, worin das belgische Volk zur Revolution aufgefordert wurde.

Oesterreich-Ungarn.

\* In der österreichischen Hauptstadt haben jetzt die Festlichkeiten aus Anlaß der Vermählung des Herzogs Albert von Württemberg, des multmaligen Kronfolgers, mit einer österreichischen Prinzessin in Gegenwart zahlreicher Fürstlichkeiten begonnen. Der König und die Königin von Württemberg sind in Wien angekommen und unter den höchsten Ehren vom Kaiser Franz Josef persönlich begrüßt worden.

Italien.

\* Die Verhaltung des Präsidenten und des Kaisers der Banca Romana wegen ungesetzlicher Ausgabe von 60 Millionen Lire in Banknoten wird noch weitere Arrivierungen im Gefolge haben. Man sprach sogar einige Tage hindurch davon, auch der Schatzminister, welcher diese große Selbstüberhebung nicht begehrt hat, werde von seinem Posten zurücktreten. Das ist indessen nicht begründet.

- In Calatavutro auf Sizilien fand ein Zusammenstoß zwischen Militärs und 700 Bauern statt. Die mit Steinwürfen angegriffenen Truppen gehen Feuer, wobei es acht Tote und viele Verwundete gab; unter diesen befinden sich 3 Soldaten.

Frankreich.

\* Am letzten Sonntagabend waren hundert Jahre vergangen, seitdem der unglückliche König Ludwig XVI. von Frankreich hingerichtet worden ist. Man hatte sich in Paris auf Kundgebungen gefestigt gemacht, doch sind nur einige religiöse Festeillichkeiten veranstaltet worden. In mehreren Kirchen der Hauptstadt und der Provinz wurden feierliche Messen gelesen. Im Uebrigen kam keinerlei bemerkenswerther Zwischenfall vor. - General Ferron, ehemaliger Kriegsminister im Kabinett Rouvier, theilte einem Journalisten mit, daß Ministerpräsident Rouvier selber aus dem Geheimnis des Kriegesministeriums zur Belämpfung des Boulangerismus geholt worden, die aber später zurückgegeben seien.

Die Auslieferung des in London verhafteten Cornellius Herz, der im Panamakanal eine so große Rolle spielt...

Die Kammer beschäftigt beliebig ein Gesetz, durch welches die Beleihung fremder Monarchen und deren Vertreter in Paris gesetzlich geordnet werden soll...

Spanien.

Nach Meldungen aus Badajoz fanden dort Aufhebungen seitens der Republikaner statt. Es wurden mehrere Befestigungen vorgenommen und die Ordnung alsdann wieder hergestellt.

Russland.

Seit einigen Tagen befindet sich der Emir von Buchara in Petersburg. Wie es dort heißt, ist er bereit, sein Reich für fünf Millionen Rubel baar und ein fortlaufendes Jahresgehalt von 100000 Rubeln...

Orient.

Die Frede zwischen dem Hebräer Abbas und der libanesischen Regierung wieder hergestellt ist. Eine große Expedition gegen die Engländer. Dem Hebräer wurden, wo er sich zeigte, laute Ovationen dargebracht...

In Belgrad ist die Meldung von der erfolgten Ausführung des Erbprinzen Milan mit der Königin Natalie mit großer Freude aufgenommen und festlich begrungen. Der junge König Alexander, der im August nächsten Jahres krönungsfähig wird...

Die rumänische Regierung läßt erklären, daß es sich bei der Weise einzelner ihrer Minister nach Wien und Berlin nicht um den Beitritt des Staates in den Friedensbund...

Nach der Meldung eines amerikanischen Dampfes als Aufschlag in der chinesischen Provinz Fujeh ist derselbe ein Aufstand gegen die Ausländer ausgebrochen. Der Hübel verlor, das Volk zu plündern und die Fremden zu ermorden...

Parlamentsberichte.

Deutscher Reichstag. Die Freiheitskämpfer schloß sehr glücklich, weil eine große Zahl von Abgeordneten in den Krieg im Jahre 1848/49 in der Höhe gelobt werden. Zum Beginn der Sitzung erhielt der Präsident von Tegeborn die Ermächtigung...

aus und nicht gestiftet hätten, man solle deshalb nicht mit einem Gesetze gehen. Die Behauptung, daß bei Aufhebung des Contractes Bekäufliche empfangenen...

Der Reichstag hat den Antrag angenommen, daß der Kaiser in einer persönlichen Audienz den Reichspräsidenten empfangen solle. Der Reichspräsident wird am 27. Januar in Berlin ankommen...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Provinz und Umgegend.

Wittenberg. Von der Unfähigkeit der Landpfaffen wird Folgendes mitgeteilt: Der Landwirt Jdt. aus Unterfahndorf hatte in Duerfritz mit seinem Geschäft Briquettes gekauft. Auf dem Heimwege begriffen, hatte er sich auf den Wagen gesetzt...

Raumburg, 20. Januar. Eine von hier aus an die Ober-Postdirektion in Halle ergangene Anregung, die Fernsprech-Verbindungen in unsere Stadt auszuweitern...

Erfurt, 14. Jan. Ein Alt jenseiter Abohet wurde am Montag von einem im Zentralkaertraume des Reichspostgebäude hier als Heiser angestellten Manne verurteilt. Als ein vor frost ätzender Knabe von der Straße aus an dem vergitterten Fenster des Heizraumes sich wärmten wollte...

Halberstadt, 20. Januar. Der hiesige Bürgervereinsverein, welcher zu den ältesten derartigen Vereinen mit Korporationsrechten zählen dürfte, hat beschloffen, zur Feier seines 350-jährigen Bestehens in den Tagen vom 28. bis 31. Mai d. J. ein besonderes Festspiel zu veranstalten...

Der bereits mitgeteilte Unfall auf der Station Rudolstadt, bei dem ein hiesiger Arbeiter durch Material und Inhalt der Wagen verurteilt wurde, hat sich vor dem hiesigen Amtsgericht vorgetragen...

Die bereits mitgeteilte Unfall auf der Station Rudolstadt, bei dem ein hiesiger Arbeiter durch Material und Inhalt der Wagen verurteilt wurde, hat sich vor dem hiesigen Amtsgericht vorgetragen...

Die bereits mitgeteilte Unfall auf der Station Rudolstadt, bei dem ein hiesiger Arbeiter durch Material und Inhalt der Wagen verurteilt wurde, hat sich vor dem hiesigen Amtsgericht vorgetragen...

Die bereits mitgeteilte Unfall auf der Station Rudolstadt, bei dem ein hiesiger Arbeiter durch Material und Inhalt der Wagen verurteilt wurde, hat sich vor dem hiesigen Amtsgericht vorgetragen...

Die bereits mitgeteilte Unfall auf der Station Rudolstadt, bei dem ein hiesiger Arbeiter durch Material und Inhalt der Wagen verurteilt wurde, hat sich vor dem hiesigen Amtsgericht vorgetragen...

Die bereits mitgeteilte Unfall auf der Station Rudolstadt, bei dem ein hiesiger Arbeiter durch Material und Inhalt der Wagen verurteilt wurde, hat sich vor dem hiesigen Amtsgericht vorgetragen...

Die bereits mitgeteilte Unfall auf der Station Rudolstadt, bei dem ein hiesiger Arbeiter durch Material und Inhalt der Wagen verurteilt wurde, hat sich vor dem hiesigen Amtsgericht vorgetragen...

und wurde so wichtig gemacht eine eiserne Weichenanlage geschaffen, daß ihm das Rückgrat gebrochen wurde. Am 13. Januar, 18 Jan. Der strenge Kälte der letzten Tage sind hier Menschenleben zum Opfer gefallen. In der Nähe von Limbach sind zwei Mädchen im Schnee stundenlang gelassen und erfroren...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

produkten zu gewinnen. Gleichzeitig wird bei uns in Preußen eine Erhebung über den Umfang der durch Fugelplag vertriebenen Entschädigten verbunden werden. Die Vorbereitung und technische Leitung der hierzu erforderlichen Arbeiten erfolgt durch das Königl. Statistisches Bureau in Berlin...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Die Kammer hat sich für die Annahme des Gesetzes über die Beleihung fremder Monarchen ausgesprochen. Das Gesetz ist mit großer Mehrheit angenommen worden...

Eröffnung mit einem Vortrag... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende... Die Verhandlungen...

zu Gauen für 'Revolutions' gestellt... Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Eröffnung der Prothogen Dr. Schwand... Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Vertraut: Der Zimmermeister... Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen über den Kaufvertrag... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Vertrag über den Kaufvertrag... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen über den Kaufvertrag... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen über den Kaufvertrag... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Der Vorsitzende... Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

Die Verhandlungen... Die Beschlüsse... Der Vorsitzende...

**Zwangsv. Versteigerung.**  
 Donnerstag, den 26. Jan. cr.,  
 Vormittags 9 1/2 Uhr,  
 verleihere ich in Keulberg bei Dürrenberg:  
 4 Kühe, 3 Färsen (darunter 2 tragende), 3 Pferde, 1 Lastwagen, 1 Kutschwagen und 1 Schlitten.  
 Versteigerungsort: Gehner'scher Gasthof zu Keulberg.  
 Merseburg, den 23. Januar 1893.

**Tauchnitz, Gerichtsvollzieher.**  
**Gemeinschaftliche Ortskrankenkasse der Stadt Merseburg.**  
 Wir machen hierdurch besonders darauf aufmerksam, daß die Mitglieder nach § 18 unseres neuen Statuts verpflichtet sind, andere von ihnen eingegangene Versicherungs-Versäumnisse, aus welchen ihnen Ansprüche auf Krankengeld, Entschädigung zustehen, binnen einer Woche dem Aussen-Vorstande anzuzeigen.  
 Die Veräumnis dieser Verpflichtung zieht Ordnungsstrafe bis zu 20 Mk. nach sich.  
 Merseburg, den 18. Januar 1893.  
**Der Vorstand. Schönlicht.**

**Donnerstag, den 26. Januar cr. Vormittags 11 Uhr.**  
 sollen die **Soolweiden** des Ritterguts **Wegwitz** öffentlich im Gasthof zu Wegwitz verpachtet werden.  
**Eine holländer Windmühle** neuester Construction, nebst Wohnhaus, Stallungen und etwas Feld und guter Kundschaft ist anderer Unternehmungen halber sofort aus freier Hand zu verkaufen. Gefl. Off. an Paasenstein & Vogler N. G. Cambura (Saale) unter N. 413 erbeten.

**für Fleischer.**  
 Eine außerordentlich günstig gelegene Fleischerei in Weiskensels pr. 1. April d. J. zu verpachten. Vortreffliche Gelegenheit für Anfänger, sich eine sichere Existenz zu gründen. Grundfläch kann event. käuflich übernommen werden. Nachricht erbeten unt. G. G. 28 an die Kreisbl.-Exp.  
**Neueste Badeeinrichtung** für Familien ca. 1/2 Stunde 30° warm. Preis 38 Mk. Zeichnung und Broschüre gratis.  
 L. Weyl, Berlin 14.

**Flaggen** und Dekorations-Artikel.  
 Reinecke's Fahnenfabrik, Hannover.  
 Französische Foulards, Würzburger Häubchen und Capannen, junge Gassen, Straßburger Gänseleber-Pasteten, hochfeinen Altbrauner Caviar, fliegend fetten geräucherter Rheinlachs, frischen Schmalz.  
**C. L. Zimmermann.**



**Otto Peckolt, Markt 6, Markt 6.**  
 Colonialwaaren- u. Bankgeschäft.  
 Hierdurch offerire ich sämtliche Artikel meines Colonialwaaren-Geschäfts in bester Qualität zu angemessenen Preisen.  
 Besonders empfehle ich **rohen und gebrannten Caffee** von feinstem Geschmack und zum bisherigen Preise, trotz der in letzter Zeit so bedeutend gestiegenen Caffeepreise, sowie ferner:  
**Souchong- u. Melange-Thee** von Maquet & Co., Leipzig.  
**Chocolade und Cacao** von Jordan & Zimmich, Dresden, vorzüglich.  
**Stearin-Kronen-Kerzen, Getreide-Kümmel,** von J. A. Gills, Berlin,  
**Arac- und Burgunder-Punschessen,** von J. Selner in Düsseldorf,  
**ff. Arac, Rum u. Cognac**  
**Otto Peckolt, Merseburg.**

**Auz- und Brenn-Holz-Auction**  
 auf Rittergut Kriegstädt bei Lauchstädt.  
 Freitag, den 27. Januar 1893, Vormittags 9 Uhr,  
 soll eine große Partie Birken, Eschen und Küstern (Stellmacher und Tischlerholz), und das davon entfallende Brennholz öffentlich meistbietend verkauft werden. — Bedingungen im Termin. — Versammlung: „Gasthof zu Unter-Kriegstädt.“

**D. H. Apelt & Sohn, Bankgeschäft,** Halle a. S.,  
 empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäftlichen Transaktionen, u. A. für  
**An- u. Verkauf von Effecten, Discontirung guter Wechsel, Incasso-Conto-Corrent-, Depositen-, Check- u. Lombard-Verkehr, Hypotheken-Verkehr**  
 auf Ackerhypothek — auf Stadthypothek.

**Braunschweigische Allgemeine Vieh-Versicherungsgesellschaft in Braunschweig.**  
 Auch für 1892 ist wie seit 16 Jahren, den verlustfreien Mitgliedern durch die Central-Commission wieder eine Rückzahlung von 10% bewilligt.  
 Die Herren Vertreter sind heute angemessen, dieselbe gegen Einlieferung der Karten anzuzuglehen.  
**Die Direction.**

**Die Eisenbahnbau- u. Betriebs-Gesellschaft**  
 Reimer & Masch  
 Berlin, Leipzigerstraße 127.  
 übernimmt die Projectirung sowie den Bau und Betrieb von Secundär- und Kleinbahnen.

**Hohenlohe'sche Dörstergemüse**  
 Wirsing, Spinat, Grünkohl, Carotten, Bohnen, Jollenne,  
 sind infolge der vorzüglichen Hohenloher Rohproducte die besten. Wiederlage bei **C. L. Zimmermann.**

**Vorbereitungsanstalt**  
 von **J. H. F. Tiedemann, Kiel, Ringstraße 55.**  
 Sichere u. gründliche Ausbildung für die Volkshöhlen-Prüfung, das Fortsch., Kommunal- u. Gemeindevorstand, Staatssecretäre u. Handelsrath.  
 Bisher bestanden 1200 meiner Schüler die Prüfungen.  
 Die Anstalt besteht 11 Jahre und ist die älteste in Deutschland. Gutes Ansehen u. gute Pension. Eintritt am 15. Februar und 6. April. Genaues Alter ist anzugeben.  
 Näheres durch **J. H. F. Tiedemann.**

**Gewerkschaft „Minna-Anna“ Gr. Weiskand hCothen**  
 offerirt  
**pr. heizkräftige Brikets**  
 „Marke Hedwig“ sowie **Stückenkohle**  
 zu den billigsten Preisen.

**Mittwoch auf dem Wochenmarkte:**  
**Frischen Schellfisch, Dorsch, grüne Heringe.**  
 Adolf Schmieder aus Halle.  
**Stellen erhalten**  
 sofort und später: Köchinnen, Stubenmädchen, kräftige Haus- und Viehdmädchen für hier und auswärts, auch kann eine verheiratete Köchne- und Drescherfamilie zum 1. April Stellung erhalten durch **Frau Kassel, Gorbardtstr. 25.**  
**Lehrlingsgesuch.**  
 Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat, die **Schmiederei** zu erlernen, kann unter sehr günstigen Bedingungen zu Othern in die Lehre treten.  
**Station Othern.**  
**Rob. Hönlein, Schmiedemstr.**  
**Eine Wohnung, 2 St.,** Kammer mit Zubehör ist zu vermieten u. Othern zu beziehen, Dreierleistraße 3.  
 Auch findet daselbst ein **Geschrifführer** dauernde Beschäftigung. **L. Weniger**  
**Eine geräumige Wohnung,** bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche mit Wasserleitung, verschließbarem Corridor und allen Zubehör ist zu vermieten und per 1. April zu beziehen durch **Burgstraße 14.**

**Wollene Strickgarne**  
 versendet an Private direkt die Strickgarne-Fabrik von **Georg Koch, Erfurt.**  
 Muster umsonst.  
**„Drei Raben“, Halle'sche Str.**  
 Vom 1. Februar ab, beabsichtigt einen kräftigen **bürgerlichen Mittagstisch** zum Preise von **50 Pfg.** (incl. 1 Glas Bier) einzurichten, wozu ich ganz ergebenst einlade. Anmeldungen nehme schon jetzt entgegen.  
 Um eine recht zahlreiche Theilnahme bittend  
 yourne Hochachtungsvoll  
**S. Grützmacher.**

**Reichskrone.**  
 Zum Geburtstage Sr. Maj. des Kaisers, den 27. Januar cr., **Mittags 2 Uhr**  
**Mittagsmahl.**  
 Liste zum Zeichnen liegt im Locale aus, a Couvert 2.50 Mk. In demselben ladet ergebenst ein **R. Walther.**

**Verein für Handlungs-Commiss von 1858.**  
 Hamburg, Reichstraße 1.  
 Die **Mitgliedsarten für 1893,** die **Quittungen der Pension-Kasse** und der **Kranken- u. Begräbnis-Kasse** e. G., liegen zur **Einsendung** bereit.  
 Nach dem 1. Februar d. J. ist **Bezugsgeld** vergütet laut Statut zu zahlen.  
 Der **Beitritt** kann täglich erfolgen.

**Bürger-Verein für städtische Interessen. Ordentliche General-Verammlung**  
 Dienstag, den 24. Januar 1893, Abends 8 Uhr,  
 im „Livol“  
 Tages-Ordnung:  
 1) Berathung des Protokolls voriger Versammlung.  
 2) Rechnungslegung.  
 3) Bericht über das verfloßene Vereinsjahr.  
 4) Vorstandsmahl.  
 5) Festsetzung des Jahresbeitrages.  
 6) Verschiedenes.  
**Der Vorstand.**

**Kranken- und Sterbekasse „Augusta“, C. H.**  
 Ordentliche Generalversammlung **sonntag, den 29. Januar d. J., Nachmittags 1/5 Uhr,** in Meier's Restauration.  
 Tages-Ordnung: 1) Jahresbericht. 2) Rechnungslegung. 3) Vorstand's-Ernennungswahl. 4) Geschäftliches.  
**Der Vorstand.**

**Merseburger Landwehverein.**  
 Die diesjährige **Geburtstags-Feier Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II.** wird **Freitag, den 27. Januar cr.,** von Abends 8 Uhr an durch **Concert, Theater** und anschließenden **Ball** in der „Fantenburg“ stattfinden.  
 Eintrittskarten für Kinder und Angehörige der Kameraden, für Willkür und deren Kinder, sowie Freikarten sind nur bei Kamerad Reibel, Gottschalkstr. 28, bis zum Festtage Abends 7 Uhr zu haben.  
**Das Directorium.**

**Kaiserhallen-Theater.**  
 Dienstag, den 24. Januar 1893:  
 Auf Verlangen zum 2. Male!  
**Großstädtisch.**  
 Schwant in 4 Acten von Julius Rosen und J. B. v. Schweiger.  
**Die Direction.**

**Halle'sches Stadttheater.**  
 Dienstag, 24. Januar. Anfang 7 1/2 Uhr. Die **Puppenfee.** Ballet-Intermède. **Hierauf: Joseph und seine Brüder.** Oper in 3 Acten.  
**Leipziger Stadttheater.**  
 Neues Theater. Dienstag, 24. Jan. Anfang 7 1/2 Uhr. **Das Buch Dieb.** Hierauf: **Dajakin** (Bogdan). **Zum Schluss: Das Licht.** — Altes Theater. Dienstag, 24. Januar. Anfang 7 Uhr. **Eine Palast-Revolution.** Vorher: **Eine vollkommene Frau.**

Hente **Nachmittag 3 1/2 Uhr** verschied nach langem Leiden  
**Frau verw. M. Grube**  
 geb. Schellenberg.  
 Merseburg, den 22. Januar 1893.  
**Dr. Kassler.**  
 Die Beerdigung findet **Mittwoch Nachmittags 3 Uhr** statt.